



Auch die Knödel - nicht Klöße! - schmeckten super und waren am Sonntagnachmittag ausverkauft.



Die Foodtruck-Meile stieß auf eine hervorragende Resonanz. Viele hundert Besucher kamen zum Haigerer Marktplatz. (Fotos: Triesch/Stadt Haiger)

Gelungene Premiere

Viele hundert Gäste genießen Foodtruck-Spezialitäten am Marktplatz

Hamburger, „Pulled Pork“ oder Tiroler Knödel – über eine prall gefüllte Speisekarte durften sich die Besucher der ersten Haigerer Foodtruck-Meile freuen. Die Veranstaltungspremiere kam bei vielen hundert Besuchern bestens an. Eine Wiederholung im kommenden Jahr ist äußerst wahrscheinlich.

Viele Gäste hatten eine weite Anreise in Kauf genommen, um sich in Haiger an insgesamt 22 Stationen kulinarisch verwöhnen zu lassen. Die Auswahl konnte sich sehen lassen und schmeckte den Besuchern offensichtlich gut, denn bereits am Sonntagnachmittag – noch vor dem Anpfiff des Deutschland-Spiels – meldeten fünf Stände: „Ausverkauft!“ Auch Bürgermeister Mario



Bester Laune: Sängerin Angie Gerhardt von der „AF-Band“.

Schramm war begeistert. „Das war eine tolle Veranstaltung. Ich muss dem Veranstalter Michael Schorn und seinem gesamten Team der Wandergastronomie ein großes Lob aus-

sprechen“, sagte der Rathaus-Chef.

Schramm: „Die Speisen waren von toller Qualität, und auch das Ambiente passte“

Die Speisen seien von toller Qualität gewesen, auch das Ambiente habe gestimmt. „Ich bin total begeistert, wie viele Besucher aus Haiger und der Region zu uns gekommen sind“. Die Gäste seien begeistert gewesen. Schramm: „Das Konzept ist in Haiger voll aufgegangen und sollte unbedingt wiederholt werden. Der Hesse-Tag kann kommen!“

Veranstalter Michael Schorn zog ebenfalls ein sehr positives Fazit. „Wir hatten Schlangen vor den Trucks und eine sehr gute Auslastung – das war toll“, freute sich der Organisator. Auch seine „Foodtrucker“ seien sehr zufrieden gewesen. Die Bilanz war klar: „Haiger ist ein toller Standort, den wir gerne weiterhin bespielen möchten.“

Eine Wiederholung in 2019 ist sehr wahrscheinlich

Wie Schorn mitteilte, würden die Foodtrucks gerne im kommenden Jahr wieder nach Haiger kommen und dann eventuell noch mehr als bei der Premiere mit weiteren lokalen Anbietern zusammenarbeiten.

Lobende Worte fand Schorn auch für die „AF-Band“, die am Samstagabend auf Initiative des Haigerer Magistrats aufgespielt hatte. Angie Gerhardt und ihre Bandkollegen präsentierten Hits aus (mindestens) vier Jahrzehnten und boten Musik für (fast) alle Generationen. Auch die „AF-Band“ hat bestimmt nicht zum letzten Mal in Haiger gespielt. (öah)



An allen drei Tagen waren die Sitzplätze am Marktplatz gut gefüllt. Am Sonntag bildeten sich sogar Schlangen vor den Ständen. Fünf Foodtrucker meldeten am Nachmittag: „Ausverkauft!“



Auch unterschiedliche Bierspezialitäten wurden angeboten.



Mit Begeisterung bei der Sache: Drummer Martin Kreuter, Bassmann Benjamin Schneider (links) und Gitarrist Ralf Siebert (r.) von der AF-Band rockten die Marktplatzbühne.



Die AF-Band um Angie Gerhardt (links) und Keyboarder Frank Edelmann kam beim Publikum bestens an.

Fußballturnier der Loh-Gruppe

Am 23. Juni in Ewersbach

Am Samstag (23. Juni) ist es soweit: Passend zur Fußballweltmeisterschaft in Russland treten die Mitarbeiter der Friedhelm Loh Group beim traditionellen Rittal Cup im Ewersbacher Stadion gegeneinander an.

16 Mannschaften von den Standorten der Unternehmensgruppe kämpfen um die begehrte Trophäe – Spaß, Teamwork und der gute Zweck motivieren sie dabei zum Sieg. Zuschauer sind bei freiem Eintritt willkommen und können bei einem bunten Rahmenprogramm abseits des Rasens ebenfalls aktiv werden.

Anpfiff der 12-minütigen Partien ist um 8.30 Uhr, gegen 17 Uhr strecken die Sieger des Turniers den Pokal in die Höhe. Darüber hinaus erwartet die Zuschauer ein buntes Rahmen-

programm: Wasserlaufball, eine Kletterwand und Hüpfburg sowie die Tombola versprechen Spiel und Spaß für die ganze Familie. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt.

Neben dem sportlichen Wettkampf steht vor allem der gute Zweck im Vordergrund, denn der Erlös kommt traditionell sozialen Institutionen zugute. So konnten seit dem ersten Turnier über 50.000 Euro gespendet werden. 2018 geht der sportliche Wettbewerb bereits in das 16. Jahr, unterstützt von der SG Dietzhölztal und dem Roten Kreuz. „Wir freuen uns auf ein tolles Fußballfest: spannende Spiele, Spaß für die ganze Familie und ein Erlös für den guten Zweck – einfach Klasse“, freut sich Norbert Peter, Leiter des Rittal-Werks Rittershausen. (lg)

Haigerer VdK will grillen

Der VdK-Ortsverband Haiger lädt zum Grillfest für Samstag (23. Juni) in die Stadthalle (Gruppenraum) ein. Die Veranstaltung beginnt um 15.30 Uhr. Alle VdK-Mitglieder und Freunde des Sozialverbandes sind herzlich eingeladen.

BMW verkratzt - hoher Schaden

In der Goethestraße in Haiger verursachte ein Unbekannter zwischen 13 Uhr am Samstag und 12 Uhr am Sonntag (17. Juni) einen erheblichen Schaden von rund 4000 Euro an einem schwarzen BMW der Fünfer-Reihe. Mit einem spitzen Gegenstand zerkratzte der Täter den Lack des BMW nahezu rund um das Fahrzeug herum. Die Polizei in Dillenburg bittet Zeugen, sich unter der Rufnummer 02771/9070 zu melden.

Bürgermeister in Flammersbach

Bürgermeister Mario Schramm ist am Donnerstag (28. Juni, 15 Uhr) vor Ort in Flammersbach. Der Rathaus-Chef trifft sich dort mit dem Verwaltungsbeauftragten Rolf Stiebing zur Ortsbegehung am Dorfgemeinschaftshaus. Gemeinsam möchte sich der Bürgermeister Schramm mit dem Verwaltungsbeauftragten verschiedene Problemstellen im Stadtteil ansehen und gemeinsam nach Lösungen suchen. Zu dem Rundgang sind alle Interessierten willkommen. Alle Bürgerinnen und Bürger, die an diesem Termin verhindert sind, können vorab ihre konkreten Fragen, Anregungen und Meinungen an den Verwaltungsbeauftragten Rolf Stiebing (Petersbachstr. 21, Tel. 02773/71966 oder E-mail an: istiebing@unitybox.de) richten, die dann an Bürgermeister Mario Schramm weitergeleitet bzw. bei der Ortsbegehung angesprochen werden. Kontakt zum Bürgermeister ist über die Mailadresse mario.schramm@haiger.de möglich. (öah)



Neuer Kanal in der Wachenbergstraße

Mischwasserkanal und Wasserleitung werden für 520.000 Euro erneuert

Ab dem 2. Juli werden Baumaschinen das Bild in der Wachenbergstraße in Allendorf bestimmen.

Auf rund 290 Metern Länge wird der vorhandene Mischwasserkanal erneuert. Außerdem wird dabei auch die Wasserleitung auf rund 230 Metern erneuert. Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei etwa 520.000 Euro.

Der Zustand des über 50 Jahre alten Kanals ist sehr schlecht, das Bauwerk ist stellenweise überlastet

Den Zuschlag zur Bauausführung hat ein heimisches Bauunternehmen erhalten. Wie das Tiefbauamt der Stadt Haiger mitteilte, ist der Zustand des über 50 Jahre alten Kanals sehr schlecht und stellenweise hydraulisch überlastet.

Die Kanalerneuerung erfolgt zwischen den Einmündungen „Holzhäuser Straße“ und „Struhtweg“. Die Arbeiten sollen bis Anfang November abgeschlossen sein. (öah)



In der Allendorfer Wachenbergstraße muss der Kanal erneuert werden.

(Foto: Stadt Haiger)

Nachwuchs legt „Jugendflamme 1“ ab

Toller Erfolg für die Jugendfeuerwehren aus Langenaubach und der Haigerer Kernstadt

Toller Erfolg für die Jugendfeuerwehren aus Langenaubach und der Haigerer Kernstadt. 28 Jugendliche der beiden Jugendfeuerwehren der Stadt Haiger absolvierten vor wenigen Tagen erfolgreich den Ausbildungsnachweis „Jugendflamme 1“.

Die „Jugendflamme“ ist ein Ausbildungsnachweis in Form eines Abzeichens für die Jugendfeuerwehrmitglieder. Sie wird in drei Stufen gegliedert. In der Stufe I mussten die Jugendlichen sechs Stationen rund um das Feuerwehrhaus in Haiger durchlaufen und die ihnen dort gestellten Aufgaben abarbeiten.

Dabei ging es zum Beispiel um die Frage, wie sich ein Notruf zusammensetzt (Wo?, Was?, Wie viele?, Wer?, Warten?). Das ganze erfolgte über eine Notruftelefonanlage, so dass die Übung so realistisch wie möglich ausfiel.

Ebenfalls geprüft wurde das Anfertigen von Knoten und Stichen sowie die so genannte „Strahlrohrkunde“ mit Mehrzweckstrahlrohren. Hier mussten die Nachwuchs-Wehrleute die Funktion und Verwendung der Rohre erklären.

Auch mit Hydranten, wasserführenden Armaturen, Schläu-



Die Jugendfeuerwehren aus Langenaubach und der Kernstadt dürfen sich über die „Jugendflamme 1“ freuen. Sie absolvierten die anspruchsvolle Prüfung mit Bravour. (Foto: Stadt Haiger)

chen und Verteilern befassten sich die Teilnehmer. Schließlich ging es um Themen aus dem ökologischen Bereich. Hier galt es, anhand von Bildmaterial diverse Baumblätter zu erkennen und den Bäumen zuzuordnen. Alle Jugendliche meisterten diese Aufgaben mit Bravour.

Selbst Stadbrandinspektor Andreas Dilauro stellte sich der Herausforderung und meisterte die Aufgaben souverän. „Lediglich im Bereich der Zuordnung der Baumblätter tauchten enorme Defizite auf“, gab sich der Stadtspektor nach-

her selbstkritisch. Im Anschluss an die interessante und anspruchsvolle Prüfung konnten alle Jugendlichen aus Haiger und Langenaubach das Leistungsabzeichen Jugendflamme 1 inklusive Urkunde von Stadtjugendfeuerwehrwart Sascha Kepper entgegen-

nehmen.

Der besondere Dank galt den Betreuern der beteiligten Jugendfeuerwehren sowie Stadtjugendfeuerwehrwart Sascha Kepper für die gelungene Veranstaltung, die bei Grillwurst und Salaten ihren Ausklang fand. (öah)

Projektchor will Lust auf Singen machen

Gospelnight in Haiger ist für den 17. November geplant / Erste Probe am Freitag

Am Anfang war die Idee, sich am bundesweiten Gospelchor-Tag des Vereins „Creative Kirche“ zu beteiligen. Warum das nicht mit Leuten aus ganz Haiger realisieren?

„Mittlerweile sind fünf Chöre aus den Haigerer Kirchen im Boot und weitere haben Interesse bekundet“, freut sich Initiator Walter Lutz.

Der Allendorfer leitet seit vergangenerem Jahr den Chor der dortigen Kirchengemeinde und will versuchen, möglichst vielen Menschen Lust auf Singen zu machen.

„Ich freue mich schon jetzt darauf, mit einem großen Chor plus Band aufzutreten mit fetzigen Gospelsongs“, schwärmt der begeisterte Hobby-Musiker. „Bei einem Treffen mit Chor-

leitern aus der Region ist der Funke schon übergesprungen.“

Zur ersten Probe am Freitag, 22. Juni, sind alle interessierten Sängerinnen und Sänger eingeladen ins Gemeindehaus neben der Haigerer Stadtkirche. Von 19 bis 22 Uhr wollen die Chorleiter die ausgewählten Songs vorstellen und mit den Anwesenden singen.

„In den Wochen danach wird jeder Chor getrennt üben“, erklärt Walter Lutz. „Da unsere Chöre an verschiedenen Werktagen proben, können sich die Interessenten die für sie passende Übungsstunde aussuchen.“

Dienstag, 19.30 Uhr: Haigerer Kirchenchor (Haigerer Gemeindehaus)

Mittwoch 20 Uhr: Langen-

aubacher Gospelkirchenchor (Langenaubacher Kirche)

Donnerstag 19.30 Uhr: Allendorfer Kirchenchor (Allendorfer Gemeindehaus)

Freitag 20 Uhr: Haigerer Gospelchor Spirit&Joy (Haigerer Gemeindehaus)

Nach den Sommerferien soll es ergänzend dazu auch gemeinsame Proben geben. Ziel ist die Teilnahme an der Gospelnight am 17. November zu Gunsten von „Brot für die Welt“. Die Räumlichkeiten für das geplante Konzert stehen noch nicht fest. „Das hängt natürlich auch von der Größe des Projektchores ab“, ist Walter Lutz gespannt auf die Resonanz.

Kontakt: Walter Lutz, Tel. 71928, w.lutz@prservice-lutz.de. (wlu)



Initiator Walter Lutz freut sich auf die Gospelnight in Haiger. (Foto: privat)

Bekämpfung der Viralen Häemorrhagischen Septikämie – Aufhebung der amtlichen Schutz- und Sperrmaßnahmen

Mit Datum vom 23.02.2018 wurden amtstierärztlich Ausbrüche der Viralen Häemorrhagischen Septikämie (VHS) festgestellt. Daraufhin wurden durch eine Allgemeinverfügung zwei Sperrbezirke zur Bekämpfung der Seuche bestimmt.

- Sperrgebiet aufgrund des Ausbruchs in 35759 Driedorf:
 - Die folgenden Gemarkungen der Gemeinde Driedorf: Driedorf, Heisterberg, Heiligenborn, Mademühlen, Münchhausen, Roth, Seilhofen.
 - Die folgenden Gemarkungen der Stadt Herborn: Schönbach und Guntersdorf.
 - Die folgenden Gemarkungen der Gemeinde Breitscheid: Gusternhain.
- Sperrgebiet aufgrund der Ausbrüche in 35685 Dillenburg-Manderbach, 35713 Eschenburg-Eibelshausen und 35708 Haiger-Rodenbach:
 - Die folgenden Gemarkungen der Stadt Haiger: Haiger, Sechshelden, Rodenbach.
 - Die folgenden Gemarkungen der Stadt Dillenburg: Dillenburg, Frohnhausen, Manderbach, Nänzenbach.
 - Die folgenden Gemarkungen der Gemeinde Eschenburg: Eibelshausen, Eiershausen, Wisenbach.

Weiterhin wurde ein Überwachungsgebiet mit einem Radius von 10 km um die betroffenen Aquakulturbetriebe festgelegt.

Die Sperrbezirke und das Überwachungsgebiet sowie die angeordneten Schutzmaßnahmen werden mit sofortiger Wirkung aufgehoben. Für die Betreiber von Aquakulturbetrieben (jeder Betrieb, der einer Tätigkeit im Zusammenhang mit der Zucht, Haltung oder Haltung von Fischen nachgeht) und Angeltischen (Teiche oder sonstige Anlagen, in denen der Bestand ausschließlich für die Angeltischerei durch Besatz mit Fischen aus Aquakultur erhalten wird) bestehen somit keine Einschränkungen mehr.

Wetzlar/Herborn, 14.06.2018
Der Landrat des Lahn-Dill-Kreis
Abteilung für Veterinärwesen und Verbraucherschutz
Im Auftrag
gez. Dr. Bosco (Amtstierarzt)

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum 01.07.2018 eine zuverlässige

Reinigungskraft (m/w)
für täglich nachmittags/abends auf
450-€-Basis für ein Objekt in Haiger Kernstadt.

CUT & CLEAN

Nähere Informationen unter
Tel.: 0171-8 13 42 09 · www.cut-clean.de

Neue Abgeordnete begrüßt

Das Haigerer Stadtparlament hat Benjamin Gerhardt und Michela Moos (beide SPD) als neue Kollegen begrüßt. Sie rückten für Hubert Hof und Andreas Schneider nach, die ihre Ämter kürzlich niedergelegt hatten. Moos und Gerhardt wurden in der Stadtverordnetenversammlung vom Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel „verpflichtet“. Das Parlament begrüßte die neuen Kollegen mit Applaus. (öah)

Ausschuss wird umbenannt

Der Haigerer Haupt- und Finanzausschuss wird in Zukunft Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschuss heißen. Dem hat das Stadtparlament zugestimmt. Dieser neu zu benennende Ausschuss bereitet die Themen vor, die den Hessentag betreffen. Wie Bürgermeister Mario Schramm mitteilte, kam der Vorschlag beim Ministerpräsidenten Volker Bouffier und dem Hessentags-Beauftragten Thorsten Herrmann aus der Staatskanzlei sehr gut an. (öah)

Schiedsleute gewählt

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wurden Schiedsleute sowie Ortsgerichtsschöffen bestätigt oder neu gewählt. Alle Wahlen gingen einstimmig und ohne Diskussion über die Bühne. Im Schiedsbezirk Haiger-Offdilln wurde die der stv. Schiedsperson Frank Fehling in seinem Amt bestätigt. Im Schiedsbezirk Haiger-Allendorf wurde Ingrid Diehlmann neu zur stellvertretenden Schiedsperson gewählt. Wiedergewählt wurde Manfred Braun. Ulf Stachelscheid hatte kürzlich seine Schiedsamtstätigkeit beendet. Im Ortsgericht Haiger VI (Fellerdilln/Rodenbach) wurden Ortsgerichtsvorsteher Lorenz Peter Franz und der Schöffe Herbert Lobpreis wiedergewählt. (öah)

WM-Schauen in Flammersbach

Die Traktorfreunde und der FC 66 Flammersbach laden gemeinsam für Samstag (23. Juni) ab 14 Uhr ins Vereinsheim der Traktorfreunde im Flammersbacher Kirchweg ein. Die WM-Spiele werden dort auf Großbildleinwand übertragen. Weiterhin sind alle DFB-Spiele zu sehen. Zudem ist das Vereinsheim freitags auch für alle anderen WM-Übertragungen geöffnet. Besucher sind herzlich willkommen.

Matjes-Essen beim Skiclub

Ski-Club Steinbach lädt alle Fischliebhaber für Sonntag, den 24. Juni, ab 12 Uhr zum Matjes-Essen in die Skihütte ein. Serviert werden Matjes, frisch von der Nordseeküste, mit Peilkartoffeln, grünen Bohnen und zwei verschiedenen Soßen. Die Kinder ohne „Matjes-Hunger“ werden alternativ mit Würstchen versorgt.

Keine Beiträge ab dem 3. Lebensjahr

Stadtparlament beschließt Probephase

Für Kinder ab dem dritten Lebensjahr müssen künftig in Haiger keine Kindergartengebühren mehr bezahlt werden. Das hat das Stadtparlament mit großer Mehrheit – bei nur zwei Gegenstimmen – beschlossen. Zunächst soll die Regelung für ein Jahr zur Probe gelten. Gleichzeitig wurde der Magistrat damit beauftragt, zu überprüfen, ob auch für die unter Dreijährigen eine Gebührenbefreiung möglich ist.

„Für uns steht das Wohl der Kinder ganz klar im Mittelpunkt“, sagte Haigers Bürgermeister Mario Schramm „Wir sind überzeugt, dass das sich rechnen lässt.“ Der Hessische Landtag hatte vor zwei Monaten ein Gesetz beschlossen, das Kommunen ermöglicht, ab dem 1. August 2018 beitragsfreie Betreuung für Kindergartenkinder im Alter zwischen drei und sechs Jahren bis zu 30 Stunden in der Woche anzubieten. Hierzu zahlt das Land an die Städte und Gemeinden (nicht die Eltern direkt), die Beitragsfreiheit gewährleisten, eine Pauschale in Höhe von 135,60 Euro pro Kind und Monat.

Jetzt muss abgewartet werden, ob sich das Anmeldeverhalten der Eltern durch diese Unterstützung des Landes ändert. Möglicherweise könnten Familien ein „Modul“ mit einer höheren wöchentlichen Be-

treuung wählen. Diese „Aufstockung“ könnte zu Personal- und/oder Platzproblemen in Kindergärten führen.

Dennoch will Haiger das Experiment wagen. Die Fachleute im Rathaus haben ausgerechnet, dass rund 48.000 Euro zusätzliche Kosten entstehen, wenn alle Familien sich angesichts der Förderung künftig für einen Ganztagesplatz entscheiden würden. Wovon allerdings niemand ausgeht. Vielmehr wird mit einer Belastungssteigerung für die städtische Kasse von etwa 15.000 Euro gerechnet. Wenn sich nach einer einjährigen Probephase herausstellt, dass keine weiteren Kosten zu erwarten sind und auch keine baulichen Maßnahmen erforderlich werden, könnte die Beitragsfreiheit aus Sicht des Magistrats beibehalten werden.

Jetzt wird geklärt, ob auch die freien Kindergartenträger diese Freistellung für ihre Einrichtungen übernehmen. Neben den städtischen Kindergärten in Haiger (Fahler), Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Offdilln, Roßbachtal, Steinbach gibt es im Haigerer Raum weitere Einrichtungen der evangelischen Kirche (Allendorf, Weidelbach, Sechshelden), des Diakonievereins (Rodenbach, Haiger Klingelwiese und Bahnhofstraße) und der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Haiger (Bitzenstraße Haiger). (öah)

Die Verantwortlichen der Hessischen Staatskanzlei ziehen nach dem Hessentag in Korbach eine positive Bilanz der Umsetzung des Konzepts „Hessentag der Zukunft“. „Der Kern des Konzepts lautet: Der Hessentag passt sich den Städten an.

„Dies hat sich in Korbach bewährt“, heißt es in einer Pressemitteilung der Staatskanzlei. „Die Besucherzahlen in der Landesausstellung und die positive Rückmeldung der vielen Menschen zeigen, dass das Land Hessen mit dem Konzept auf dem richtigen Weg ist“, sagte der für den Hessentag zuständige Staatsminister Axel Wintermeyer zufrieden.

Die Umsetzung der Kernmodule (Landesausstellung, Sonderausstellung „Der Natur auf der Spur“, Festzelt, Festumzug und Parkflächen) sei erfolgreich gewesen.

Deutlich zeigte sich diese Anpassung an die Gegebenheiten der Gastgeberstadt bei der Reduzierung der Gesamtfläche der Landesausstellung. Die Stadt Korbach konzentrierte sich bewusst nur auf zwei Hallen. Stände weiterer Partner befanden sich im Umfeld. Zudem gab es eine Anbindung der Kreishandwerkerschaft an die Landesausstellung.

„Die Landesausstellung wurde als Informationsplattform von fast 100.000 Besuchern angenommen“

„Die Landesausstellung war auch in diesem Jahr ein großer Besuchermagnet. Sie wurde als Informationsplattform des Landes hervorragend von fast 100.000 Besucherinnen und Besuchern angenommen“, berichtete Minister Axel Wintermeyer erfreut. Die Ministerien, hessischen Institutionen, Vereine und Verbände informierten hier über ihre Arbeit. Die Besucher konnten dabei viel über aktuelle Themen der Landespolitik erfahren.

„Die Besucher nutzten die Gesprächsmöglichkeiten und informierten sich über die Arbeit der einzelnen Ministerien sowie der anderen Aussteller“, sagte der Chef der Staatskanz-

Die Haigerer Firma CLOOS organisierte bereits zum 14. Mal eine Kundentagung, diesmal zum Thema „Fokus Digitalisierung: Industrie 4.0 in der Schweißtechnik“. Rund 140 Fachleute aus ganz Deutschland nutzten die Plattform, um sich über innovative Lösungen für die Schweißtechnik zu informieren und auszutauschen.

Auch in der Schweißtechnik gewinnen Digitalisierung und Vernetzung zunehmend an Bedeutung. Dabei reicht das Spektrum von einfachen, kompakten Systemen bis hin zu komplexen Anlagen mit selbstständiger Bauteilidentifizierung und automatischen Be- und Entladeprozessen.

Überblick über zahlreiche innovative Lösungen

Die Fachtagung gab den Teilnehmern einen Überblick über innovative Lösungen, um den wachsenden Anforderungen an Effizienz in Zukunft gerecht zu werden.

Nach der Begrüßung durch Geschäftsführer Sieghard Thomas stellte Vertriebsleiter Christian Landau das Unternehmen und die historischen

„Hessentag der Zukunft“ kommt an

Staatsminister Axel Wintermeyer: „Konzept hat sich in Korbach bewährt“



Die Ausstellung „Natur auf der Spur“ kam wieder hervorragend an.

(Foto: Stadt Haiger)

Zum Hintergrund des größten Landesfestes

Der Hessentag ist das größte und traditionsreichste Landesfest in Deutschland. Er bietet der Gastgeberstadt eine hervorragende Möglichkeit, sich zu präsentieren. Der Hessentag hat sich im Laufe seiner Geschichte stets verändert und der Zeit angepasst. Das Ziel der Hessischen Landesregierung ist es, den Hessentag auch angesichts neuer Herausforderungen in seiner Struktur zu erhalten, Kosten weiter zu reduzieren, Einnahmen zu optimieren und auch Kommunen, die die Entschuldungshilfen des Kommunalen Schutzschirms in Anspruch nehmen, die Ausrichtung eines Hessentags zu ermöglichen. Um dies zu erreichen, hat die Landesregierung das Konzept „Hessentag der Zukunft“ fortgeschrieben. Es geht darum, die Großveranstaltung optimal an die Ausrichterstadt anzupassen, die Kosten zu budgetieren, Verwaltungsressourcen zu analysieren und Erfahrungen von vorangegangenen Hessentagen zu nutzen. In das Konzept fließen hohe Sicherheitsstandards und die optimale Nutzung der vorhandenen Infrastruktur der jeweiligen Städte ein. Ab dem Jahr 2019 wird die Hessische Landesregierung die Zuwendungen an die Gastgeberkommune auf insgesamt 8,5 Millionen Euro deckeln. Davon können die Städte ab 2019 bis zu 2,0 Millionen Euro als Defizitausgleich verwenden. Die Ausrichterstädte können zudem aus einer variablen Kombination von Infrastrukturmaßnahmen und Defizitübernahme wählen.

lei.

Zur Offensive „Land hat Zukunft – Heimat Hessen“, die den ländlichen Raum stärken soll, gab es viele interessierte Nachfragen in der Halle 1 und am Bürgerbus. Termine wie die Bürgersprechstunde mit Ministerpräsident Volker Bouffier

und Olympiasieger Fabian Hambüchen erfuhren großen Zuspruch. Bei den Kreishandwerkern präsentierten sich die heimischen Betriebe den Ausbildungsinteressierten mit einem breiten Angebot.

Die Beauftragten der künftigen Hessentagsstädte - darun-

ter auch eine Delegation aus Haiger - haben sich ebenfalls in Korbach informiert. Die kommende Hessentagsstadt Bad Hersfeld (2019) hatte einen Stand in Halle 1.

Die Anpassung an die Stadt und die Region zeigte sich auch bei der Sonderausstellung „Der

Natur auf der Spur“: Hier waren mit 80 fast doppelt so viele Direktvermarkter wie im Vorjahr vertreten. „Hier wurde deutlich, dass der jüngste Hessentag im ländlichen Raum stattgefunden hat, wo es eine Vielzahl von Direktvermarktern gibt. Diese konnten sich einem breiten Publikum auf dem Hessentag präsentieren“, sagte Minister Axel Wintermeyer.

Die Anpassung an die Stadt und die Region zeigte sich auch bei der Sonderausstellung „Der

Natur auf der Spur“: Hier waren mit 80 fast doppelt so viele Direktvermarkter wie im Vorjahr vertreten. „Hier wurde deutlich, dass der jüngste Hessentag im ländlichen Raum stattgefunden hat, wo es eine Vielzahl von Direktvermarktern gibt. Diese konnten sich einem breiten Publikum auf dem Hessentag präsentieren“, sagte Minister Axel Wintermeyer.

Die Ausstellung „Der Natur auf der Spur“ glänzt mit 80 Direktvermarktern

Ebenfalls an die Korbacher Verhältnisse wurde das Gelände für die Open-Air-Konzerte angepasst, das eine Kapazität von 15.000 Besuchern hatte.

Der nächste Hessentag findet vom 7. bis 16. Juni 2019 in Bad Hersfeld statt. Danach folgen die Hessentage in Bad Vilbel (5. bis 14. Juni 2020), Fulda (2021 - noch nicht terminiert) sowie Haiger (2022 - noch nicht terminiert). (skh)

Die Digitalisierung steht im Fokus

14. CLOOS-Schweißfachtagung in Haiger kommt gut an



Die Live-Demonstrationen am Nachmittag nahmen einen wichtigen Teil der Fachtagung ein.

(Foto: Cloos)

Meilensteine vor. Dann erklärte „Zukunftsmacher“ Jörg Heynkes, welchen Einfluss künstliche Intelligenz und Robotik auf unser tägliches Leben nehmen werden. Anschließend gaben IT-Leiter Ralf Pfeifer und Schweißfachingenieur Jan Pitzer den Teilnehmern einen Überblick über Möglichkeiten

von Industrie 4.0 in der Schweißtechnik. Weiteres Highlight war die Diskussionsrunde, bei der die Teilnehmer und Referenten gemeinsam über die zukünftigen Herausforderungen der Schweißtechnik diskutierten.

Themenblöcke am Nachmittag rundeten die Fachtagung

ab. Die Teilnehmer konnten sich über die neue Technologieschnittstelle QIROX Technology Interface (QTI) und die neue Bediensoftware Quick Weld Programming (QWP) sowie über die Offline-Programmierung mit RoboPlan informieren. Bei Live-Demonstrationen erlebten die Besucher moderne Schweiß-

gegeben, während der Nachmittag mit vielen fachspezifischen Informationen und praktischen Vorführungen überzogen wurde, freute sich Teilnehmer Henning Schick, Projektmanager Automatisierte Fertigung bei Linde Material Handling: „Eine rundum gelungene Veranstaltung!“ (sn)

und Fertigungsprozesse. Auch das Thema Industrie 4.0 in der Schweißtechnik wurde in einem Workshop noch einmal näher betrachtet. Nicht zuletzt konnten die Teilnehmer an einer Betriebsbesichtigung teilnehmen, um sich über die Fertigungsqualität bei CLOOS zu überzeugen.

„CLOOS hat viele neue Entwicklungen rund um die vernetzte Schweißtechnik präsentiert. Die Vorträge am Vormittag haben mir eine gute Übersicht der Themengebiete des etwas nebulösen Komplexes Industrie 4.0



Claas P. Jambor singt

Der christliche Sänger Claas P. Jambor ist am Freitag kommenden Woche (29. Juni, 19.30 Uhr) in der Freien evangelischen Gemeinde Offdillin zu Gast. Die Besucher erwartet ein Abend voller Humor und Musik. Claas P. Jambor ist ein Phänomen. Mit seiner Vier-Oktaven-Stimme und seiner Gitarre schafft er es im Alleingang, sowohl ganze Konzerthallen einzunehmen, als auch in kleinen Clubs eine dichte, persönliche Konzert-Atmosphäre zu schaffen. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Karten kosten im Vorverkauf acht und an der Abendkasse zehn Euro. Nähere Informationen und Tickets: www.cvents.eu (öah)

Leinenmuseum ist geöffnet

Die Stadt Haiger lädt für Sonntag (1. Juli) ins Leinen- und Spitzmuseum in Haigerseelbach ein, wo die neuen Ausstellungen „Wäschepflege anno dazumal“ und „Aussteuer einer hessischen Bauersfrau“ zu sehen sind. Mal mit Spitze oder Perlen verziert, mal bestickt, oder geklöppelt – der Fantasie zum Verzieren der Aussteuer waren keine Grenzen gesetzt. Auch Alltägliches wie Wäsche waschen und Aussteuerkisten unterliegen dem Wandel der Zeit. Die entsprechenden Gerätschaften und der Arbeitsaufwand, mit denen die Frauen seinerzeit ihre Wäsche pflegten, werden dem Einen oder Anderen mit Sicherheit ein Staunen entlocken.

Geöffnet ist das Museum an jedem ersten Sonntag im Monat von April bis November (jeweils von 14 bis 17 Uhr - Gruppen nach Vereinbarung). **Infos und Kontakt:** Stadt Haiger, Tel.: 02773/811-150, kulturamt@haiger.de oder Ute Schimmel (Museumsleiterin), Tel.02773/71130 (öah/us)

Sportabzeichen beim TV Haiger

Auch in diesem Sommer besteht wieder die Möglichkeit, sich auf dem Haigerer Haarwasen die Disziplinen für das „Deutsche Sportabzeichen“ abnehmen zu lassen. Die TV-Verantwortlichen hoffen, dass zahlreiche Sportler kommen, um die Lauf-, Spring- und Wurfdisziplinen durchzuführen. Ganz besonders freuen sie sich auf Familien, die das Familiensportabzeichen erwerben wollen. Die Termine:

Samstag 23.6.	9.30 - 13 Uhr
Samstag 7.7.	9.30 - 13 Uhr
Samstag 4.8.	15 - 17.30 Uhr
Samstag 18.8.	9.30 - 13 Uhr
Samstag 1.9.	9.30 - 13 Uhr
Samstag 22.9.	9.30 - 13 Uhr

Trainingsmöglichkeit besteht an den folgenden Dienstagen von 18 bis 19.30 Uhr auf dem Haigerer Sportplatz mit der Gruppe „Fit und flott durch Sport“. Nähere Informationen gibt es auf der Homepage des TV Haiger unter www.tv-haiger.de oder bei Sabine Schneider (Tel. 02773/71884).

Herausragende Leistungen bei den Abgangsjahrgängen der Haigerer Johann-Textor-Schule: Im gymnasialen Bereich waren Carlotta Deffner und Merle Womser mit einem Notendurchschnitt von 1,1 die Besten. In der Realschule hatte Pascal Haller mit 1,7 und in der Hauptschule Saskia Pulverich mit 1,9 das beste Entlassungszeugnis.

Wie Stufenleiter Robert Kroha berichtete, erreichten im Gymnasialzweig der kooperativen Gesamtschule 69 Schüler ihren Abschluss und damit die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe. Im Realschulbereich waren 36 Schüler erfolgreich, weitere acht erwarben den qualifizierten Realschulabschluss. 20 Schüler gehen in eine Ausbildung, zwei treten ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) an, der Rest will weiterführende Schulen besuchen. In der Hauptschule haben 20 Schüler ihren Abschluss geschafft, fünf davon starten eine Ausbildung, der Rest wechselt an weiterführende Schulen.



Schulleiter Norbert Schmidt (v.l.) zeichnete die Jahrgangsbesten Pascal Haller (Realschule), Merle Womser und Carlotta Deffner (Gymnasium) und Saskia Pulverich (Hauptschule) aus. (Foto Schwedt)

Nachdem der Schulchor um Musiklehrer David Just mit tollen Liedvorträgen die Verabschiedung in der vollbesetzten Stadthalle eröffnet hatte, wies Schulleiter Norbert Schmidt darauf hin, dass insgesamt 138 Schüler verabschiedet werden. „Wir entlassen euch nicht mit leeren Händen. Mit Fleiß und den euch von Gott geschenkten Gaben habt ihr den Abschluss in der Tasche. Dies

ist auch ein Verdienst eurer Lehrerinnen und Lehrer“, betonte er. Auf die bevorstehenden Lebenswege eingehend, bekräftigte Schmidt: „Werdet euch über eure Träume und Wünsche klar und habt Mut, euch zu euren Träumen zu bekennen. Ihr seid ein toller Jahrgang.“ „Das Ziel der Schule sollte immer sein, harmonische Persönlichkeiten und nicht Spezi-

alisten zu entlassen“, mit diesem Einstein-Zitat erinnerte Bürgermeister Mario Schramm daran, dass die Lern- und Ausbildungswege weiter gehen. „Heute beginnt ein neuer wichtiger Lebensabschnitt, um am Ende das erhoffte und erwartete Ziel zu erreichen“ machte das Stadtoberhaupt deutlich und ermutigte die Abgänger zur Unterstützung des Hestentags 2022: „Eure Ideen und An-

regungen nehmen wir gerne entgegen.“ Der Elternbeiratsvorsitzender Klaus-Dieter Schwunk fand ebenfalls mutmachende Worte: „Das Ende der Schulzeit ist gleichzeitig der Anfang eines neuen Weges. Jeder sollte sein eigenes Ziel positiv und fröhlich gestimmt in Angriff nehmen und niemals die Schuld bei anderen suchen.“ Der SV-Vorsitzende Ben-Mathis Reumermann stellte fest: „Es ist wichtig für uns, den richtigen Weg jetzt fokussiert zu kennen. Dabei brauchen wir Menschen, die uns helfen in noch unbekanntem Gewässern.“ Anschließend wurde Lehrer Thorsten Tobor, von seiner Kollegin Ute Walter verabschiedet. Der beliebte Lehrer und anerkannte Regisseur der Theatergruppe verlässt die Johann-Textor-Schule und wechselt zum Oberstufen-Gymnasium der Tilemann-Schule in Limburg. Die Spannung des Abgangsjahrgang erreichte ihren Höhepunkt mit der Zeugnisübergabe durch die Klassenlehrer. (kds)

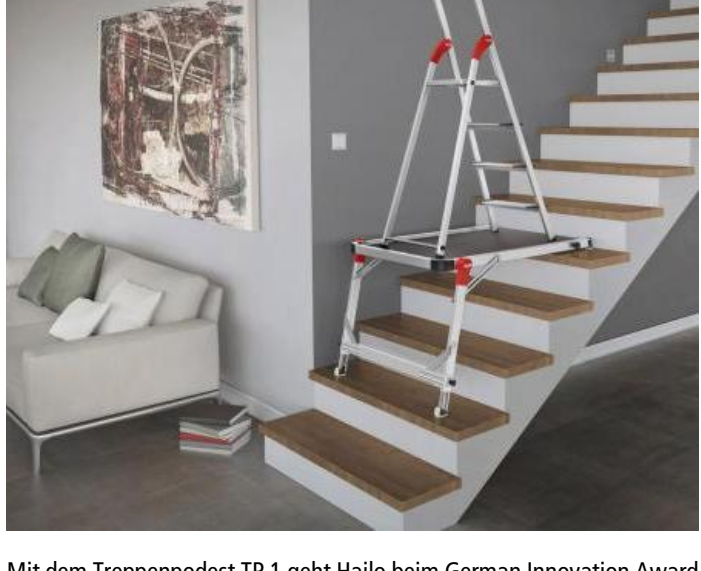
Hailo erhält den Innovation Award

Neues Treppenpodest des Haigerer Unternehmens ausgezeichnet

Dritte Auszeichnung in Folge: Mit dem Treppenpodest TP 1 ging die Firma Hailo jetzt beim German Innovation Award 2018 als Sieger hervor.

Die Weltneuheit wurde in der Kategorie Gardening & Tools mit „Gold“ prämiert. Dabei bewertete die Fachjury unter anderem Kriterien wie Anwendernutzen, Innovationsstrategie, Funktionalität und Bedienbarkeit, Langlebigkeit und Qualität sowie Zukunftsfähigkeit. Beim German Innovation Award, einem neuen Innovationspreis, werden Produkte mit Mehrwert gewürdigt, die nachhaltige Wirkung zeigen und das Leben einfacher machen - quer durch alle Branchen. Teilnehmer werden von Expertengremien des renommierten „Rats für Formgebung“ vorgeschlagen.

Bei der Entwicklung des Treppenpodests TP 1 hat sich Hailo, Erfinder der ersten Haushaltsleiter aus Aluminium, an den Bedürfnissen der Heimwerker orientiert. Höhenunterschiede werden ausgeglichen. Verwendbar ist die Innovation auf den unterschiedlichsten Treppentypen: Das TP 1 gleicht Höhenunterschiede aus und lässt sich als Arbeitsplattform oder als stabile Basis für Klapptritte und Stufenstehleitern bis zu vier Stufen einsetzen. Teleskopierbare Schienen ermöglichen eine flexible Anpassung, auch auf Wendeltreppen. Für Hailo ist das erneute erfolgreiche Abschneiden eine weitere Bestätigung der hohen Innovationskraft des Unternehmens. (hai)



Mit dem Treppenpodest TP 1 geht Hailo beim German Innovation Award 2018 als Sieger hervor. (Foto: Hailo)

BAföG-Anträge früh genug stellen

Die BAföG-Stelle des Lahn-Dill-Kreises weist daraufhin, dass Anträge für das kommende Schuljahr frühzeitig gestellt werden sollten. Eine rechtzeitige Antragstellung ist Voraussetzung für eine zügige Bearbeitung und schnelle Leistungsgewährung. Die BAföG-Stelle des Lahn-Dill-Kreises ist für Schüler zuständig, deren Erziehungsberechtigte ihren ständigen Wohnsitz im Lahn-Dill-Kreis haben. Ob ein tatsächlicher Anspruch besteht, hängt von unterschiedlichen Faktoren ab. Ergänzende Informationen sowie die Antragsunterlagen gibt es unter www.bafoeg-hessen.de sowie über die App www.bafoeg-direkt.de. Nähere Auskünfte erhalten Bürger bei der BAföG-Stelle des Lahn-Dill-Kreises, Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar, Telefon 06441/407-1462, -1463 oder -1468. (ldk)

Noch einige freie Plätze bei Ferienpass-Terminen

Verkauf des Haigerer Ferienpasses läuft gut - Fahrten in den Opel-Zoo, das Phantasialand und nach Bad Vilbel

Seit wenigen Tagen wird der Haigerer Ferienpass verkauft. Die Resonanz ist gut. Einige Programmpunkte – wie zum Beispiel die Eis-Herstellung – sind bereits ausgebucht. Bei anderen Angeboten gibt es noch freie Plätze.

Das gilt zum Beispiel für die Burgfestspiele in Bad Vilbel. Dort machen die Ferienpasskinder am Dienstag (24. Juli, 9 bis 19 Uhr) Station. Zunächst sehen sie sich gemeinsam mit den Kids der Gemeinde Ehringshausen das Theaterstück „Pipi Langstrumpf“ in der tollen Atmosphäre der Bad Vilbeler Burg an. Danach verbringen sie den restlichen Tag im „Trickfilmland“. Hier erfahren sie, wie Trickfilme entstehen. Ein besonderes Angebot gibt es am Montag (25. Juni, 11.30 - 14.30 Uhr): Schwarzlicht-Indoor-Minigolf. Minigolf kennt jeder, Indoor heißt drinnen, und das alles in Schwarzlicht getaucht. Wie das wohl aussieht, wie es sich spielt? Die Mäd-

chen und Jungen aus Haiger probieren es aus und liefern sich mit den Kindern aus Ehringshausen einen Wettkampf. Zwischendurch gibt es in gemütlicher Runde ein Stück Pizza und ein Getränk. Am Dienstag (17. Juli, 9 bis 20 Uhr) besuchen die Kinder die kleinste Schaumkussmanufaktur und den Erlebnispark Hoherodskopf. Wie entsteht ein Schaumkuss? Schmeckt der auch wirklich? Wie viele Sorten gibt es? Das alles werden die Kids in der kleinsten Schaumkussmanufaktur erfahren und sich dort auch durchprobieren. Dann geht es weiter zum Hoherodskopf. Dort werden der „Baumkronenpfad“ und „Galileo“ erkundet. Den Opel-Zoo besuchen die Kids am Mittwoch (27. Juni, 10 - 19 Uhr). Dort können sie Tiere aus der ganzen Welt erleben. Über 1500 Tiere in 220 Arten leben in weitläufigen Gehegen, darunter die einzigen Elefanten in Hessen, Giraffen, Zebras, Gnus, Erdmännchen,

Sechs Themenbereiche im Phantasialand

Ins Phantasialand geht es am 10. Juli (8.30 - 19.30 Uhr). Dort werden die Kids dank detailgetreuer Nachbauten und liebevoll gestalteter Szenerien auf eine spannende und exotische Reise durch die ganze Welt mitgenommen. Von Alt-Berlin über Mexiko, nach Afrika bis hin zu „Klugheim“. Das Phantasialand ist in sechs Themenbereiche eingeteilt: Berlin, China Town, Mexico, Deep in Africa, Fantasy und Mystery. Jede Themenwelt verfügt dabei über ihr eigenes Maskottchen. Erlebnistage in der Jugendherberge stehen von Mittwoch



Die Brillenpinguine des Opel-Zoos. (Foto: Opel-Zoo)

(1. August, 10 Uhr) bis Freitag (3. August) auf dem Programm. Mit einer tollen Gruppe stehen Spaß, Aktion und Abenteuer im Mittelpunkt. Die Jugendherbergszeit wird ge-

prägt sein von Teamgeist, Gemeinschaft und Zusammenhalt, aber das alles mit viel „Spiel, Spaß und Spannung“ Interessenten können die einzelnen Angebote über die

Homepage der Stadt Haiger (www.haiger.de) buchen. Kontaktpersonen im Rathaus sind Sonja Waldschmidt (Tel. 02773/811-201) und Sandra Klus (02773/811-150). (öah)

Hilfe bei der Firmengründung

Einen Existenzgründungstag bietet die IHK Lahn-Dill an.

Für jede Existenzgründung ist eine sorgfältige Planung unerlässlich. Professionelle Hilfestellung bei der Erstellung eines Unternehmenskonzeptes bietet den angehenden Selbstständigen die IHK Lahn-Dill. In einem Tagesseminar stehen Themen wie Rechtsformen, Gründungsmodalitäten, Finanzierung, Steuern und Fördermöglichkeiten sowie Businessplan auf dem Programm.

Infos am Dienstag

Der nächste Existenzgründungstag findet am Dienstag (19. Juni, 9 - 17 Uhr) in der IHK Lahn-Dill in Wetzlar statt. Die Teilnahmekosten betragen 40 Euro. Anmeldung und nähere Informationen erhalten Interessierte bei der IHK Lahn-Dill, Armin Kuplent, Tel.: 06441-9448-1320, kuplent@lahndill.de oder unter der Internetadresse www.ihk-lahndill.de/Existenzgruendungstage. (ihk)



Lehrstunden im Offdillner Hauberg

Wie bereits in den vergangenen zwei Jahren waren erneut Studenten der Universität Münster, Fachrichtung Landschafts-Ökologie, im schönen „Haubergsland“ unterwegs. Gemeinsam mit ihrem Dozenten Dr. Johannes Kamp (ganz rechts) konnten sie während der mehrstündigen sachkundig geführten Wanderung allerhand Wissenswertes über Flora und Fauna dieser einmaligen Niederwaldform erfahren und in Augenschein nehmen. Eingehend wurde dabei auf die verschiedenartige Vegetation und Tierwelt in den unterschiedlichen Altersstufen der Haubergs-schläge hingewiesen. Auch die in krassem Gegensatz zu dieser uraltan Niederwaldform stehenden Fichtenbestände, mit denen im Laufe der letzten 150 Jahre große Teile der Haubergshöhen

aufgeforstet wurden, wurden eingehend diskutiert.

Ebenfalls kam die Haubergswirtschaft in ihrer früheren und heutigen Form zur Sprache, wobei im Besonderen die nicht ganz unkomplizierte Haubergsteilung mit ihrem Kreuzer- und Hellen-system auf großes Interesse stieß. Ebenfalls großes Interesse fand auch eine Buchenaltholzinsel, bei der nahezu alle Bäume mit den unterschiedlichsten Bruthöhlen versehen sind. Anhand dieses alten Baumbestandes konnte der Unterschied zwischen Hoch- und Niederwald übersichtlich herausgestellt werden. Anschließend kam die Haubergsbegehung bei den Studenten wieder gut an, denn für das kommende Jahr wurde eine erneute Begehung fest eingeplant. (Text und Bild: Harro Schäfer)

Zehn Jahre WesterwaldSteig

Jubiläums-Wanderangebote warten / Feier am 1. Juli in Seck

Der Qualitätswanderweg WesterwaldSteig wird zehn Jahre alt und darf sich in die Riege der „Top Trails of Germany“, Deutschlands beste Wanderwege, einreihen. Am 1. Juli wird in Seck gefeiert.

Ein Westerwälder Geburtskind der Superlative – rund 235 Kilometer lang ist der Jubililar. Wunderschön grün nicht nur hinter den Ohren, unheimlich vielseitig und auf ganzer Strecke höchst attraktiv. 16 Etappen, bei denen keine der anderen gleicht und damit jede Menge Gründe, Wanderschuhe und Rucksack zu packen und diesen runden Geburtstag gebührend zu feiern. Bis zum Jahresende bieten sich zahlreiche Wanderangebote, den WesterwaldSteig und damit auch den Westerwald in der Schönheit seiner Jahreszeiten zu erleben. Den Höhepunkt bildet das Geburtstagsfest am 1. Juli (Sonntag) auf dem Hofgut Dapprich in Seck. Geführte Stern-

wanderungen starten morgens von Rehe, Rennerod und dem Wiesensee zum Zielpunkt Hofgut Dapprich in Seck. Ausgestattet mit kleiner Wegzehrung und Geburtstags-Button zeigt sich auf den ausgewählten Routen der Westerwälder Sommer von seiner schönsten Seite. Gleichzeitig lockt die Wäller Tour „Andachtsweg“, ein ganz neu konzipierter Rundwanderweg, zu Naturerlebnissen, die mit der Durchquerung der wildromantischen Holzbachschlucht gekrönt werden. Jede Menge Wanderspaß ist den Geburtstagsgästen sicher. Rund um das Hofgut Dapprich findet eine richtige Geburtstagsparty statt. Bei musikalischem Bühnenprogramm, Infoständen und vielen genussreichen Angeboten, wird der Sonntag ein äußerst kurzweiliger Tag. Wer möchte, kann hier auch die leckeren WesterwaldSteig-Produkte, wie Brot, Schinken, Schokoladen und Spirituosen probieren und erwerben. Ganz

im sommerlichen Trend, 100 % regional und überaus geschmackvoll präsentieren sich die Wildgrillvorführungen der Westerwälder Kreisjägerschaft. Höchste Qualität „made in Westerwald“, die Gäste nicht versäumen sollten. Aktivangebote wie Bogenschießen und weitere unterhaltsame Mitmachaktionen für Kinder runden diesen Jubiläumstag perfekt ab.

Eine Auswahl der Jubiläums-Wanderangebote:
RZ-Wandertag in Marienthal, Sonntag, 24. Juni, Marienthal. Drei geführte Wanderungen und ein familienfreundlicher Rundweg mit Bewirtungsangebot, musikalische Unterhaltung, Aktionsständen, Gewinnspiel und vielem mehr.
Themenwanderung Kräuter und Basalt, Sonntag, 12. August, Bad Marienberg: Kräuterwanderung mit der Kräuterpertin durch das Naturschutzgebiet Bacher Lay und zum Apothekergarten.

10 Jahre WesterwaldSteig –

200 Jahre F.W. Raiffeisen - 525 Jahre Heupelzen: Sonntag, 12. August, Heupelzen. Jubiläumswanderung zum Raiffeisenturm und auf die „alte Kohlstraße“ mit Backesfest in Heupelzen.

WesterwaldSteig-Lauf am Wiesensee, Mittwoch, 3. Oktober, Stahlhofen am Wiesensee: Zwei anspruchsvolle Laufangebote mit 10.000-Meter-Lauf und Halbmarathon. Den Gewinnern winken Urkunden und Sachpreise.

Krippenwanderung, Sonntag, 30. Dezember, Rheinbrohl: Krippenwanderung auf der WesterwaldSteig-Etape 16 von Rheinbrohl nach Waldbreitbach mit Besuch der Naturwurzelpuppen und Einkehr. Für alle Detailinformationen und auch Anmeldungen wenden sich Interessierte an den Westerwald Touristik-Service (Tel.: 02602/30010).

Auch online sind die aktuellen Informationen auf der Seite www.westerwald.info abrufbar. (öah)

Das BiZ ist in den Sommerferien geöffnet

Die Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar weist darauf hin, dass das Berufsinformationszentrum (BiZ) Wetzlar während der gesamten Sommerferien geöffnet ist. Die Berufsberater empfehlen, einen der Ferientage ausgiebig zu nutzen, um sich gezielt über Ausbildungsberufe, Studiengänge oder noch offene Ausbildungsstellen zu informieren. Speziell Schulabgänger des nächsten Jahres sowie deren Eltern sollten die Gelegenheit nutzen und sich Informationen über die bevorstehende Berufswahl verschaffen. Viele Unternehmen erwarten, dass sich die Jugendlichen schon vor der Bewerbung intensiv mit dem Berufsbild und dem Unternehmen auseinandergesetzt haben, heißt es bei der Arbeitsagentur weiter. Auch wer sich für Weiterbildung interessiert oder beruflich verändern möchte, findet im BiZ vielfältige Informationen. Neben den Selbstinformati-ons-einrichtungen stehen Mitarbeiter bereit, um offene Fragen zu beantworten. Das BiZ öffnet jeweils um 7.45 Uhr. Die Öffnungszeiten enden montags und dienstags um 16 Uhr, mittwochs und freitags um 12 Uhr sowie donnerstags um 18 Uhr.

Naturerlebnisangebote im Juli

Der Naturpark Lahn-Dill-Bergland lädt ein

Zu Erlebnissen in der Natur lädt der Naturpark Lahn-Dill-Bergland auch im Juli wieder ein.

Kontakt: Katja Guthörl, Tel. 0179/7597794, E-Mail: info@katjaguthoerl.de

Samstag, 14. Juli

„Abendwanderung durch die Hauberge“: Was hat der Hauberg im Sommer zu bieten, wenn dort die „Haubergsruhe“ herrscht? Spannende Informationen, herrliche Ausblicke und ein besonderes Abendessen erwarten uns.
Uhrzeit: 17 Uhr
Dauer: ca. 3,5 Std.
Treffpunkt: Parkplatz Backhaus, Inselstraße, 35708 Haiger-Oberroßbach
Zielgruppe: Erwachsene
Kosten: 15 Euro p. Pers. inkl. Abendessen und Getränke
Anmeldung bis: 3 Tage vorher
Hinweise: Diese Führung kann auch von Gruppen ab 15 Personen zu anderen Terminen gebucht werden. Festes Schuhwerk und angepasste Kleidung erforderlich
Kontakt: Regina Weber, Tel. 02773/6495, E-Mail: regina.weber57@googlemail.com

Sonntag, 1. Juli

„Waldwanderung zur Dianaburg“: Durch den Wald geht es hoch zum Kesselberg und der Dianaburg, weiter zum Welschenborn und auf Wunsch und nach Absprache ist ein Besuch des Hugenottenmuseums in Daubhausen möglich.
Uhrzeit: 9.30 Uhr
Dauer: ca. 5 Std.
Treffpunkt: Parkplatz Penny Markt Ehringshausen, vor Ortseingang Dillheim
Zielgruppe: Erwachsene
Kosten: 3 Euro p. Pers.
Anmeldung bis: 1 Tag vorher
Hinweise: Einkehrmöglichkeit Dianaburg möglich
Kontakt: Reimund Bender, Tel. 06446/889571, E-Mail: reim.bender@gmail.com

Sonntag, 1. Juli

„Wandern mit Genuss“: Wandern mit Muße und Genuss. Wir sind unterwegs durch die Hauberge in Eibelshausen, lassen uns Zeit und genießen schöne Aussichten und abwechslungsreiche Landschaft. Zum Abschluss verwöhnen wir Sie mit hessischen Spezialitäten.
Uhrzeit: 13 Uhr; **Dauer:** ca. 4 Std.
Treffpunkt: Alter Wissenbacher Sportplatz
Kosten: 20 Euro p. Pers.
Anmeldung bis: 3 Tage vorher
Kontakt: Bettina Sixel, Tel. 02774/917755, E-Mail: na-lasixel@t-online.de

Sonntag, 15. Juli

„Survival Training“
Uhrzeit: 11 Uhr
Dauer: ca. 4 Std.
Treffpunkt: Fleisbach
Zielgruppe: min. 6 Personen
Kosten: 15 Euro p. Pers.
Anmeldung: 1 Woche vorher
Hinweise: Kompass mitbringen, wetterfeste Kleidung und Schuhe, Essen und Getränke mitbringen
Kontakt: Katja Guthörl, Tel. 0179/7597794, E-Mail: info@katjaguthoerl.de

Sonntag, 8. Juli

„Survival Training“
Uhrzeit: 11 Uhr; **Dauer:** 4 Std.
Treffpunkt: Fleisbach oder nach Absprache
Zielgruppe: mind. 6 Personen
Kosten: 15 Euro p. Pers.
Anmeldung: 1 Woche vorher
Hinweise: Bitte Kompass mitbringen, wetter-/regenfeste Kleidung + festes Schuhwerk anziehen, Essen und Getränke mitbringen

Freitag, 20. Juli

„Naturerlebnisrit“: Wie reiten drei Tage mit eigenen Pferden durch das Lahn-Dill-Bergland und genießen tolle Aussichten. Die Tagesetappen sind zwischen 15 und 30 km lang.
Uhrzeit: 12 Uhr; **Dauer:** ca. Freitag bis Sonntag
Treffpunkt: wird noch bekannt gegeben; **Zielgruppe:** Naturbe-

geisterte mit eigenem Pferd
Kosten: 50 Euro Organisationspauschale zzgl. Unterkunft und Verpflegung
Anmeldung bis: 1 Woche vorher; Anmeldung wird mit eingegangener Organisationspauschale gültig; **Kontakt:** Sabine Frech, Tel. 0175/3587333, E-Mail: sabine.frech@mail.de.

Sonntag, 22. Juli

„Naturerlebnisführung mit dem E-Bike“
Treffpunkt: Festplatz Erda
Kontakt: Reimund Bender, Tel. 06446/889571, E-Mail: reim.bender@gmail.com.

Mittwoch, 25. Juli

„Waldjugendspiele“: An den vier Stationen: Unsere Bäume, Waldbodentiere, Tiere des Waldes, Natur-Kunst, werden vielfältige Aktionen und Spiele durchgeführt
Uhrzeit: 10 Uhr
Dauer: ca. 4 Std.
Treffpunkt: Grillhütte Erda
Zielgruppe: Kinder von 6-12 Jahren
Kosten: 3 Euro p. Kind
Anmeldung bis: 3 Tage vorher
Hinweise: Festes Schuhwerk und Rucksack mit Proviant. Für Getränke ist gesorgt
Kontakt: Reimund Bender, Tel. 06446/889571, E-Mail: reim.bender@gmail.com.

Samstag, 28. Juli

„Sensenworkshop – Mähen für den Hausgebrauch“: Hier lernen Sie, die richtige Sense auszuwählen, das Werkzeug an Ihre Körpergröße anzupassen, die Sense richtig einzustellen, zu wetzen und ermüdungsfrei zu mähen. Außerdem lernen Sie verschiedene Methoden des Dengels kennen.
Uhrzeit: 8.30 Uhr
Dauer: ca. 5 Std.
Treffpunkt: DGH Römershausen, Gladenbach; **Kosten:** 60 Euro p. Pers. inkl. Imbiss; **Anmeldung bis:** 1 Woche vorher
Kontakt: Marion Klein, Tel. 0170/4620655, E-Mail: mklein@hollerhof.com, Internet: www.hollerhof.com.

Infos: Tel. 0451 899060 oder www.lebensart-messe.de

LEBENSART

Messe für Garten, Wohnen und Lifestyle

22. bis 24. Juni 2018

Landgestüt Dillenburg

täglich 10 bis 18 Uhr [visit us on facebook](https://www.facebook.com/lebensartmesse)

KOMPLETT-UMBAU Ihres Bades

– alles aus einer Hand – mit eigenen Fliesenlegern und Malern

Unser besonderer Service:
Wellness- und Seniorenbäder

Lassen Sie sich unverbindlich beraten. Ihr kompetenter Partner seit über 30 Jahren

ROLF NICKOLAI

Geschäfts- und Ausstellungsräume: Wildener Str. 50, 57290 Neunkirchen
Telefon: 0 27 35 / 14 19 - info@rolf-nickolai.de

• Sanitär • Heizung • Badsanierung

Alt-Kfz!

Ankauf – Entsorgung – Ersatzteile
Zertifiziert gemäß § 5 Abs. 3 Altfahrzeug V
(0 27 73) 68 30
oerter.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung
-Empfangsmitarbeiter (m/w) für den Frühdienst in Teilzeit.
Bewerbungen bitte per E-Mail an: cornelius.nimmegern@tannenhofhaiger.de, oder einfach anrufen unter Tel.: 0176-39118835.

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

Burbach GmbH, Heizung, Sanitär, Elektrotechnik, Grubstraße 31, Donsbach, Tel. 02771/81550, e-mail: info@burbach-gmbh.de

WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

Samen Schneider, www.samenschneider.de
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Markt-
platz, Tel. 02773-912244

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler
KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager,
Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen,
An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter
www.automobilemueller.de, Mobil : 0174 / 5602050

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau,
Altbau, Innenanbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich
bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Bestattungshaus Schönau - Maage, Beerdigungsinstitut,
Überführungen, Ausstellung, Sterbevorsorge, Haiger-Fellerdilln,
Jägerweg 8, ☎ Telefon (0 27 73) 56 48 oder (0 27 71) 66 15

rathaus apotheke
Haiger & Wilsdorf

ihre zwei APOTHEKEN-JOKER

30% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl!

JOKER 2 **30% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl!**

Bringen Sie diese Abschnitte bei Ihrem nächsten Einkauf in der Rathaus-Apotheke in Haiger oder Wilsdorf mit und Sie erhalten 30% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl! Dieser Gutschein gilt bis zum 30.08.2018 und nicht für Rezepte, verschreibungspflichtige Medikamente, bereits reduzierte Ware und herzustellende Rezepturen.

Haiger: Telefon (0 27 73) 46 12
www.apotheke-haiger.de
Wilsdorf: Telefon (0 27 39) 35 00
www.apotheke-wilsdorf.de

www.jaekel-immobilien.de
Tel. 0 27 71 / 3 37 1 0